

IM BLICKPUNKT

Fahrt zur Buchmesse nach Leipzig

ACHIM ■ Der Förderverein der Stadtbibliothek Achim bietet vom 14. bis zum 15. März eine Fahrt zur Leipziger Buchmesse an. Die Abreise erfolgt im komfortablen Reisebus um 8 Uhr von Achim. Nach dem Besuch der Buchmesse endet der Freitag wahlweise mit dem Besuch des Kabarets „SanftWut“ in der Medler-Passage, einem Restaurant-Besuch oder steht zur eigenen Verfügung.

Der Samstagvormittag kann für einen erneuten Messebesuch genutzt werden. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, den Besuch der sächsischen Metropole mit einem zweistündigen Stadtrundgang abzuschließen. Als thematische Spaziergänge sind folgende Führungen möglich: 1. Auf den Spuren Schillers und anderer Literaten, 2. Das literarische Leipzig „Wer war außer Goethe noch hier?“, 3. „Freundschaft – Liebe – Wahlverwandtschaften“ Paare und Pärchen in Leipzig. Eine weitere Alternative ist der Besuch des neuen Museums der bildenden Künste. Eine gesonderte Führung kann gebucht werden. Gegen 15 Uhr fährt der Bus zurück nach Achim.

Die Kosten für Übernachtung und Frühstück im „Ramada-Hotel Leipzig“, Busfahrt im komfortablen Reisebus und einmaliger Eintritt zur Buchmesse betragen: im Einzelzimmer 120 Euro, im Doppelzimmer 80 Euro.

Nicht enthalten sind Restaurant, literarische Spaziergänge und weitere Eintrittsgelder. Die Anmeldung kann unter der Telefonnummer der Stadtbibliothek Achim 04202-2047 oder 881775, oder per E-Mail an die Adresse: H. Pflugner@achim.de erfolgen. Um Mitteilung, welches Programm gewünscht ist, wird gebeten. Anmeldeabschluss ist der 1. Februar.

Performance auf dem Markt

ACHIM ■ Die Straßentheatergruppe der Theaterwerkstatt wird am Samstag, 22. Dezember, zwischen 12.15 und 12.45 Uhr eine Performance zum Thema „Anbetung der Medien“ zeigen. Start der Prozession ist das Kasch in Achim. Höhepunkt wird auf dem Platz zwischen Marktpassage und Bücherei sein. „Wir danken der Stadt Achim für die finanzielle Unterstützung, Birchner Informationstechnik für das Entschärfen des Fernsehers und dem Bauhof Beppen“, so die Theatergruppe. Wem die Performance gefällt: Alle Interessierten zwischen 14 und 24 Jahren können noch bis 14. Januar einsteigen. Treffen sind montags zwischen 16 und 19 Uhr im Kasch/Achim. Anmeldung bei: Kessi Frech, Tel. 04204/ 689253

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion Achim (0 42 02)
 Manfred Brodt (Ltg.) 51 51 42
 Heinrich Laue 51 51 40
 Michael Mix 51 51 41
 Reike Raczkowski 51 51 45
 Telefax 51 51 49
 redaktion@achim-kreisblatt.de
Obernstr. 54 28832 Achim

Trost spenden am Patientenbett

Besuchsdienst der Aller-Weser-Klinik unterstützt besonders in der Adventszeit / Feier am Samstag

ACHIM ■ Seit mehr als 20 Jahren kümmern sich Ehrenamtliche des Krankenhausbesuchsdienstes in Achim und Verden um das Wohl der Patientinnen und Patienten der Aller-Weser-Klinik. „Wir sind da, wo wir gebraucht werden“, sagen sie.

Mehrmals die Woche bieten die Damen auf den Stationen ihre Hilfe an. Dazu ist ein guter Kontakt zum Pflegepersonal besonders wichtig, denn hier bekommen sie Informationen über besonders bedürftige Patienten oder über die im Rahmen der Erkrankung bestehenden körperlichen oder geistigen Einschränkungen.

Die Hauptaufgabe der ehrenamtlichen HelferInnen ist es, seelische Unterstützung zu geben. Zuhören, Zeit haben, aber auch mal gemeinsam Schweigen können, ist in der heutigen Gesellschaft selten geworden. Indem sie zuhören, nehmen sie Anteil an den Sorgen und Problemen der Kranken. Sie muntern auf, lesen vielleicht auch einmal aus der Zeitung vor und bringen allein schon durch ihre Anwesenheit etwas Abwechslung in den Krankenhausalltag.

Doch auch der Umgang mit Sterben und Tod gehört zu den Aufgaben der Ehrenamtlichen. Bei dieser nicht ganz leichten Aufgabe werden die Damen unterstützt von Pastor Peters, dem ehemaligen Krankenhausseel-



An der Sonnenblume am Revers sind sie leicht zu erkennen: Die ehrenamtlichen Mitglieder des Krankenhaus-Besuchsdienstes haben gerade jetzt, in der Adventszeit, viel zu tun. Das liegt daran, dass vielen Patienten der Aufenthalt im Krankenhaus in der Zeit vor Weihnachten besonders schwer fällt.

sorger der Aller-Weser-Klinik. In ehrenamtlicher Tätigkeit bietet er den Mitgliedern des Krankenhausbesuchsdienstes monatliche Supervisionen, gemeinsame Gespräche und sogar Wochenend-

seminare an, in denen sie auf diese besondere Arbeit vorbereitet werden.

Wie wichtig die hilffreien Damen für alle Patienten sind, wird zum Beispiel bei dem Besuch der Weihnachts-

feier im Krankenhaus deutlich: Wie jedes Jahr wird es in der Aller-Weser-Klinik eine Weihnachtsfeier für die Patienten, deren Angehörige und Freunde statt am Samstag, dem 22. Dezember, um 15 Uhr in der Cafeteria statt.

alle Patientinnen und Patienten geben. In Achim findet die Weihnachtsfeier für die Patienten, deren Angehörige und Freunde statt am Samstag, dem 22. Dezember, um 15 Uhr in der Cafeteria statt.

■ **H. Mindermann**
He ligt al op de Lur

Wedder steiht Wiennachten vör de Döör un de Wiennachtsmann ligt al op de Lur.

Vörweg kām noch de Sünnerrklaas, wees recht oordig, denn bringt he wat. Mennigeen meent, dat gifft keen Wiennachtsmann, neem so denkt, sünd al slech dran.

Veel Grote Lüüd denkt an ehr egen Kinnertiet torüch. Trotz schlechte Tieden hett he jem all Johrn beglückt.

Dat geev nich jümmer grote Gaven, doch he hett seggt: Nich verzagen.

Enmaal geiht ok de Tiet vorbei, denn bring ik wer wat Schön't för di.

Ik möch em woll de schönsten Leder singen, un upseggen dat schönst Gedicht; un denn möch ik em bitt'n, den ganzen Sack hier uttoschütten.

Aver anner Kinner möchen ok wat hebben, ik weet leev Wiennachtsmann, dorüm geiht dat nich.

As Schokoladenwiennachtsmann heff ik di jo ton Freten geern; doch heff ik denn ok'n slecht Geweten, nu heff ik den Wiennachtsmann opfreten.

Ik denk, so'n Jor is jo gau wedder rüm, ob Best, ik fang mit'n Oordigsien denn glieks wedder an.

Ja ja, so will ik dat maken, dat kann ik di verspreken, denn halts du wiß, leev Wiennachtsmann, negst'n Wiennachten, wedder bi us an.



Wiedersehen wird im Kasch gefeiert

Viele Menschen kommen zur Festzeit zur Familie in die Heimat. Aus diesem Grund veranstaltet k-roof events and more am Donnerstag, 27. Dezember, zum elften Mal die beliebte Wiedersehensfeier. An diesem Abend können die ehemaligen Schüler und natürlich andere, die Lust zum Klönen, Feiern und Tanzen haben, Wiedersehen feiern. Für den Musik-Mix aus Rock, Black, House und Klassikern aus vergangenen Zeiten sorgen die DJs KA1 und K-Roof. Los geht es um 21 Uhr, der Eintritt kostet 5 Euro.



Altenheim bekam Besuch aus Sibirien

6 500 Kilometer von seiner Familie entfernt ist im Moment Vladimir Kozyrev aus Westsibirien. „Und das so kurz vor Weihnachten, bemerkenswert“, sagte eine Bewohnerin des Altenheims Badener Berg anerkennend. Dort gab der Akkordeonspieler nämlich ein weihnachtliches Konzert, dort erzählte er von seinem Leben, seiner Familie daheim im Altaigebirge – und dem beschwerlichen Weg von Sibirien nach Lilienthal, den er regelmäßig mit Bus und Bahn zurücklegt. Fünfeinhalb Tage sei er jedes Mal unterwegs, berichtete er. Foto: Raczkowski



Achimerin gewann Outfit

Elisabeth Riechers freut sich über ein komplettes Angel's-Outfit und hat es gewonnen bei einem Preisausschreiben der Firma Angel's und des Damenbekleidungsgeschäftes Steffi's Modetreff in der Achimer Fußgängerzone Oberstraße. Steffi's Modetreff beteiligte sich an dem Wettbewerb im Rahmen seines Silberjubiläums. Geschäftsinhaber Rudolf Knapp überreichte Elisabeth Riechers den Preis. Foto: Brodt

Steckenpferde spenden 750 Euro

Angelika Osmers überreichte den Erlös aus der Ausstellung an die Achimer Tafel

ACHIM (rei) ■ So kurz vor Weihnachten sind die Achimer Bürger in Geberlaune. Davon profitiert momentan auch die Achimer Tafel, der Verein, der sich seit Kurzem zur Aufgabe gemacht hat, Nahrungsmittel für Bedürftige zu sammeln und diese auch auszugeben. Mit Geldbeträgen und Konserven lässt sich der Verein in dieser ersten Phase besonders gut unterstützen.

Das dachte sich jetzt auch Angelika Osmers, Organisatorin der Kunsthandwerk-Ausstellung „Steckenpferde“, die zweimal im Jahr im Kasch veranstaltet wird. Zwar fließt ein Großteil der Einnahmen in die Unterstützung der beiden indischen Patenkinder, jedoch wurde diesmal ein stolzer Betrag für die Achimer Tafel zurückgelegt. 750 Euro nah-

men deshalb gestern Joachim Schweers und Ute Berth-Hajen für den Verein entgegen.

Mit diesen Spenden bekommt der noch relativ junge Verein ein kleines Stück Planungssicherheit.

Deshalb dankten sich die Tafel-Vorstandsmitglieder herzlich für diese finanzielle Aufmerksamkeit bei Angelika Osmers.



Joachim Schweers und Ute Barth-Hajen nahmen das Geld im Namen der Achimer Tafel freudig von Angelika Osmers (Mitte) entgegen. Foto: rei